

Dr. Ermyas Mulugeta

2. Vorsitzender des Beirates; 0151 721 044 53; emu-mat@t-online.de

15. März 2021

Guten Tag, sehr geehrte MitgliederInnen des Ausschusses für Soziales und Arbeitsförderung des Kreistages.

Ich habe den Abschnitt "Integrationsbeirat" unter "2. Integration von Menschen mit Migrationsbiografien" aus dem Tätigkeitsbericht des Beauftragtenwesens im Büro für Chancengleichheit, Vielfalt und Senioren vom 25.02.2021 gelesen.

Die Verantwortung liegt bei mir als zweiter Vorsitzender im Beirat und Mensch aus eingewanderten Bevölkerungsgruppen und so bin ich bestrebt, partizipativ, verantwortungsbewusst, ehrlich und transparent zu handeln. In diesem Sinne möchte ich Ihnen, werte MitgliederInnen, folgende noch zu klärende Fragen stellen, um etwa der Aussage "...**Die Arbeitsfähigkeit des Gremiums war hergestellt...**" gerecht zu werden:

- ◆ Warum entstehen bewusst Konflikte während der Beiratssitzungen, die die offene Diskussionsatmosphäre weitgehend stören?
Was unternehmen die Vertreterinnen aus dem "Integrationsbüro" dagegen?
- ◆ Warum traten zwei Mitgliederinnen aus dem Gremium aus und sind dessen Sitze bis dato unvollständig besetzt? Welcher Anteil der BeiratsmitgliederInnen ist aktiv im Handeln im Beirat?
- ◆ Welche Signale gehen von dem vorliegenden, nach meiner Auffassung, unvollständigen, unklaren Tätigkeitsbericht bezüglich des Beirates, von der 14-monatigen Nicht-Besetzung der Stelle des "Integrationsbeauftragten" und von der fehlenden Nachbesetzung der freigewordenen Sitz im Beirat durch den Kreistag aus?

Konstruktiv-kritisch hebe ich dessen Zustand nachdrücklich hervor, "...**der... "Integrationsbeirat" von seiner Konzeption und dessem strukturellen Aufbau, sowie personeller Besetzung... her nicht im Stande, eine kompetente, den gesellschaftlichen Herausforderungen gerechte, souveräne und selbstständige sowie kollegiale Arbeitsatmosphäre entstehen zu lassen...**"

Werte MitgliederInnen des Ausschusses, Sie haben vor kurzem den "**Offenen Brief**" (Februar 2021) erhalten, mit der Bitte und Forderung des verantwortenden Umgangs und Handelns in Ihren Fraktionen mit den vorliegenden Problemen.

Ich bin dankbar für bestimmtes darauf erhaltenes, erfreuliches Zeichen positiver Signale zum gemeinsamen Dialog.

Abschließend entschuldige ich mich für meine Abwesenheit an der 9. Sitzung des Ausschusses am 18.03.2021.

Ich bitte Sie, , zugleich darum, dass Sie mir in den nächsten Wochen eine gemeinsame Diskussionszeit einräumen könnten.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme gemeinsame Diskussionsebene für die Sitzung.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Roger Pöhl', with a large, sweeping flourish above the name.

Borkheide, 15.03.2021